

Sitzungsvorlage DS 2007/086

Amt für Schule, Jugend, Sport
Andreas Schmid
(Stand: **01.03.2007**)

Mitwirkung:
Hauptamt

Aktenzeichen: 464.28; 464.38; 453.216.2

Verwaltungsausschuss
öffentlich am 12.03.2007

Jung in Ravensburg
- Rückblick - Zahlen-thematische Ausrichtung
- Ausblick - strukturelle und personelle Veränderungen ab Schuljahr 2007/08

Beschlussvorschlag:

1. Vom Bericht der Verwaltung wird Kenntnis genommen
2. Der Neuausrichtung der Schulsozialarbeit in Richtung Grundschulen wird zugestimmt
3. Der Intensivierung der Schulsozialarbeit an der Realschule Ravensburg und der Förderschule St. Christina wird zugestimmt
4. Der zusätzlichen hauptamtlichen Betreuung im Jugendtreff Obereschach wird zugestimmt
5. Der Verschiebungen innerhalb des Jugendhauses Ravensburg und des Jugendtreffs Weststadt wird zugestimmt
6. Die Erhöhung des Stellenumfanges von 1,04 Stellen im Bereich der Abt. Jugend wird zur Kenntnis genommen

Sachverhalt:

1. Rückblick – Zahlen-thematische Ausrichtung

Generell war die Vergangenheit geprägt durch Veränderungsprozesse in vielen Bereichen, z.B. Mensa im Bereich der Gymnasien, Vorfälle im Bereich des Jugendtreffs Weststadt, ...

Inhaltlich gemeinsam war allen Einrichtungen die Schwerpunktthematik Gegen Gewalt – für Zivilcourage.

Seit diesem Schuljahr besteht eine institutionalisierte Zusammenarbeit mit der Psychologischen Beratungsstelle des evang. Kirchenbezirks Ravensburg.

Insgesamt gesehen ist festzustellen, dass die Bereiche Schulsozialarbeit und offene Jugendarbeit sich sehr geöffnet haben und wesentlicher Bestandteil einer vernetzten Jugendarbeit in Ravensburg sind, beispielhaft kann die aktive Rolle im Bereich der Ganztagesbildung/Ganztageschule genannt werden.

Der Rückblick gliedert sich in die einzelnen Einrichtungen:

a) Schulsozialarbeit HWRS Kuppelnu

Kennzahlen 2007	
Kontaktzeit	31, %
Pädagogische Arbeit	18,4 %
Beratung	12,6 %
Kooperation	13,2 %
Administration/ Konzeption	24,7 %

Besucherzahlen:

Durchschnittlich sind 76 Schüler täglich im Schülercafe, auffallend ist, dass an Freitagen die Nachfrage unterdurchschnittlich ist. (im Vergleich zu 2006 ein Anstieg Montag, Dienstag und Donnerstag, Mittwoch und Freitag gleichbleibend)

Schwerpunkte:

- Soziale Gruppenarbeit in den Orientierungsklassen
- Schülercafe
- Beratungsgespräche/Elternarbeit
- Streitschlichterschulung
- Mädchenarbeit

Kooperationspartner:

- Jugendamt
- Beratungsstelle
- IfsB
- Jugendhaus Ravensburg
- Polizei Ravensburg
- FH Ravensburg/Weingarten

b) Schulsozialarbeit HWRS Neuwiesen

Kennzahlen 2007	
Kontaktzeit	36%
Pädagogische Arbeit	11%
Beratung	6%
Kooperation	26%
Administration/Konzeption	21%

Besucherzahlen:

- morgens durchschnittlich 120 Schüler (2006 durchschnittlich 100)
- mittags durchschnittlich 77 Schüler ((2006 durchschnittlich 63)
- Mittagessen 213 Schüler/Monat (2006 137 Schüler/Monat)

Schwerpunkte:

- soziales Lernen Klassenstufe 5
- Projekte zur Stärkung der Sozialkompetenz in Kooperation mit dem Ausbildungscoach Klassenstufe 8/9
- Projekt „Friedensstifter“ Grundschule Klassenstufe 3
- Kletter AG

Kooperationspartner:

- Jugendtreff Weststadt
- Jugendamt
- Beratungsstellen
- Caritas Bodensee-Oberschwaben
- FH Ravensburg-Weingarten
- Polizei Ravensburg
- IfsB

c) Schulsozialarbeit Realschule Ravensburg

Kennzahlen 2007	
Kontaktzeit	16,4%
Pädagogische Arbeit	12,7%
Beratung	19,1%
Kooperation	26,4%
Administration	10,8%
Konzeption	16,4%

Besucherzahlen:

12-63 Personen, durchschnittlich 35. (im Vergleich zu 2007 deutlich ansteigende Tendenz)

Schwerpunkte:

- b) Förderung der Sozialkompetenz schwerpunktmäßig in Klasse 5
- c) Einzelfallberatung
- d) Weiterentwicklung des Schülercafes

Kooperationspartner:

- Jugendamt
- Beratungsstellen
- Polizei Ravensburg
- Judoclub Weingarten

d) Schulsozialarbeit Albert-Einstein-Gymnasium

Kennzahlen 2007	
Kontaktzeit	12,7%
Pädagogische Arbeit	8,5%
Beratung	17,1%
Kooperation	38%
Administration	12,7%
Konzeption	16,4%

Besucherzahlen:

siehe Spohngymnasium/Welfengymnasium

Schwerpunkte:

- Förderung der Sozialkompetenz schwerpunktmäßig in Klasse 5
- Einzelfallberatung
- Suchtprävention
- Mitarbeit bei der Qualitätsentwicklung der Schule

Kooperationspartner:

- Jugendamt
- Beratungsstellen
- Judoclub Weingarten
- Kreismedienzentrum
- Päd. Berater des Oberschulamtes

e) Schulsozialarbeit Spohngymnasium/Welfengymnasium

Kennzahlen 2007	
Kontaktzeit	6,7%
Pädagogische Arbeit	12,7%
Beratung	26,9%
Kooperation	24,6%
Administration	11,5%
Konzeption	17,3%

Besucherzahlen:

Im Zeitraum Montag bis Donnerstag sind täglich ca. 90 SchülerInnen vor Ort (zwischen 124 und 74). In diesem Zeitraum ist Herr Markus Hägele vor Ort. (2006 war geprägt durch ein „Zwischentief“ durch die Eröffnung der Mensa)

Schwerpunkte:

- Beratung von Schülern und Eltern
- Coaching von Lehrern
- Unterstützung von Lehrern bei schwierigen Klassen
- Thema Mobbing
- Mitarbeit beim Schulcurriculum (Suchtprävention)
- soziales Kompetenztraining Klasse 5

Kooperationspartner:

- Jugendamt, sehr selten
- Beratungsstellen
- Bürgerbüro und Seniorentreff
- Elternbeiräte

f) Schulsozialarbeit Förderschule St. Christina/HWRS Obereschach

Kennzahlen 2007	
Kontaktzeit	21%
Pädagogische Arbeit	16%
Beratung	30%
Kooperation	10%
Administration/Konzeption	23%

Besucherzahlen (2006 und 2007 annähernd identisch):

- FS Mittagsbetreuung ca. 50 Personen
- JT Obereschach Freitag ca. 20-25 Personen
- JT Obereschach momentan Samstag geschlossen

Schwerpunkte FS:

- Beratung von Eltern
- Beratung von Schülern

Schwerpunkte Obereschach

- Grundschule
- regelmäßiges Angebot im Jugendtreff

Kooperationspartner:

- Kreisjugendamt
- Beratungsstelle
- Personen und Institutionen mit Themenschwerpunkten

g) Jugendhaus Ravensburg

Kennzahlen 2007	
Kontaktzeit	39,6%
Pädagogische Arbeit	16,9%
Beratung	3,5%
Kooperation	0,4%
Administration/Konzeption	39,6%

Besucherzahlen:

Im Zeitraum 01.11.-12.11.2006 waren es 605 Besucher, in diesen Zeitraum fand jedoch ein Konzert statt (im Vergleichszeitraum 2005 waren es 395 Besucher)

Schwerpunkte:

- Freizeitgestaltung und –angebote für junge Menschen ab 9 Jahre in Ravensburg bzw. im Einzugsgebiet
- Förderung und Unterstützung von Initiativen und Selbstorganisation von Angeboten durch Jugendliche selbst
- Jugendkulturarbeit
- niedrigschwellige Anlaufstelle für Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen (Information, Beratung, Begleitung, Unterstützung)
- Serviceangebote und Verleih
- Vermietung von Räumen
- Angebote im Ferienprogramm
- Stelle zur Ableistung gemeinnütziger Arbeit
- Ausbildungsstelle

Kooperationspartner:

- Schulen in Ravensburg
- Jugendamt
- Jugendgerichtshilfe
- Beratungsstellen
- IfsB
- Kreisjugendring
- Schulsozialarbeit

h) Jugendtreff Weststadt

Kennzahlen 2007	
Kontaktzeit	31,1%
Pädagogische Arbeit	17,2%
Beratung	5,9%
Kooperation	6,5%
Administration/ Konzeption	39,3%

Besucherzahlen:

Im Zeitraum 23.01.-08.02.2007 waren es 308 Besucher (2006 waren es im Vergleichszeitraum 440 Besucher)

Schwerpunkte:

- Freizeitgestaltung und -angebote für junge Menschen ab 9 Jahre
- niedrigschwellige Anlaufstelle für Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen (Information, Beratung, Begleitung, Unterstützung)
- soziale Gruppenarbeit unter Berücksichtigung von gender-Aspekten
- Angebote im Ferienprogramm
- Gemeinwesensorientierung durch regelmäßige Präsenz im Stadtteil
- Angebote im Rahmen der Ganztagesbildung
- Stelle zur Ableistung gemeinnütziger Arbeit
- Ausbildungsstelle

Kooperationspartner:

- Schulen im Einzugsgebiet
- Schulsozialarbeit HWRS Neuwiesen
- Jugendamt
- Jugendgerichtshilfe
- Polizei Ravensburg

i) Kinder- und Familientreff Schussendamm

Kennzahlen 2007	
Kontaktzeit	16,3%
Pädagogische Arbeit	20%
Beratung	11,2%
Kooperation	2,5%
Administration/Konzeption	50%

Besucherzahlen:

Im Zeitraum 12.-18.2.2007 waren es 123 Besucher (im Vergleichszeitraum 2006 waren es 75 Besucher)

Schwerpunkte:

- Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche im Stadtteil
- niederschwelliges Beratungsangebot an Kinder/Jugendliche und an Eltern im Einzugsgebiet
- Förderung von ehrenamtlichem Engagement und Selbstorganisation von Angeboten durch Eltern
- Vermietung der Räumlichkeiten an die Bewohner des Stadtteils
- soziale Gruppenarbeit unter Gender-Aspekten

Kooperationspartner:

- Beratungsstelle

j) aha

Eigene Präsentation im 2. Quartal 2007

k) Ausbildungscoach Hauptschulen

Eigene Präsentation im 3. Quartal 2007

2. Ausblick - strukturelle und personelle Veränderungen ab Schuljahr 2007/08

➤ **Neuausrichtung der Schulsozialarbeit in Richtung Grundschulen**

Früh übt sich..., dieser Spruch gilt natürlich nicht nur in lernpädagogischen Zusammenhängen, sondern auch im Bereich Verhalten.

Zum einen sind teilweise die Verhaltensauffälligkeiten der GrundschülerInnen durch Akzeleration bereits in einer Intensität vorhanden, wie sie vor einigen Jahren verstärkter an den weiterführenden Schulen sichtbar war. Des weiteren ist die frühzeitigere sozialpädagogische Unterstützung geeignet, beginnende Ansätze von Auffälligkeiten zu erkennen und entsprechende Unterstützungen zu leisten

➤ **Intensivierung der Schulsozialarbeit an der Realschule Ravensburg und der Förderschule St. Christina**

Die Realschule hat bereits aktuell einen höheren Bedarf an sozialpädagogischer Betreuung als die zur Verfügung stehenden 25%. Bei der Realschule ist in den letzten Jahren eine deutliche Erhöhung der Schülerzahlen eintreten. In Ravensburg ist die Situation der Realschule zusätzlich noch geprägt durch die Angebote anderer Träger.

An der Förderschule St. Christina reicht das momentan vorhandene Zeitbudget der Schulsozialarbeit nicht aus, um die intensiven Einzelfälle adäquat zu bearbeiten

➤ **zusätzliche hauptamtliche Betreuung im Jugendtreff Obereschach**

Der Jugendtreff Obereschach war bisher freitags von 16.00-20.00 Uhr hauptamtlich durch die Schulsozialarbeiterin betreut, samstags im identischen Zeitraum übernahm eine Elterngruppe diese Betreuung. Dies ist zukünftig nicht mehr möglich und es erscheint sehr unwahrscheinlich, eine Anzahl an Eltern mit der notwendigen Verbindlichkeit zu finden, um mit diesem System weiter zu arbeiten.

➤ **Verschiebungen innerhalb des Jugendhauses Ravensburg und des Jugendtreffs Weststadt**

Aufgrund der aktuellen Konstellation ist es notwendig, die Personalressourcen im Jugendtreff Weststadt zu verstärken. Dazu wird aber eine hohe Kontinuität der Mitarbeiter in erhöhtem Umfang benötigt. Deshalb sollte die Anerkennungspraktikumsstelle in eine 50% Stelle umgewandelt werden. Die Anerkennungspraktikumsstelle entspricht finanziell einer 60% Anstellung eines Erziehers.

Eine 50% Stelle des Jugendhauses Ravensburg wird in die Schulsozialarbeit Realschule Ravensburg verschoben. Dies ist aufgrund des aktuellen Profils

des Jugendhauses vertretbar. Diese geteilte Stelle bietet die Möglichkeit, eine enge personelle Verknüpfung der Realschule Ravensburg mit dem Jugendhaus Ravensburg sicher zu stellen.

Aufstellung Entwicklung Schulsozialarbeit:

Schule	Umfang aktuell	Umfang neu	Kommentar
Grundschule Weststadt	40%	40%	bereits beschlossen
Grundschulen Kernstadt	periphere Betreuung durch Schulsozialarbeit der entsprechenden HWRS	60%	siehe oben
Förderschule St. Christina	53%	70%	siehe oben
Realschule Ravensburg	25%	50%	siehe oben
Gymnasien	75%	65%	durch Synergieeffekte mit einer Person möglich
HWRS Neuwiesen	100%	100%	
HWRS Kuppelnau	100%	100%	
HWRS Obereschach	30%	30%	
Ausbildungscoach	60%	60%	
Gesamtsumme:	483%	575%	

In der Gesamtsumme liegt also im Bereich Schulsozialarbeit eine Vergrößerung um ein 0,92 Stellenanteil vor.

Aufstellung Entwicklung offene Jugendarbeit:

Einrichtung	Umfang aktuell	Umfang neu	Kommentar
Jugendtreff Weststadt	203% 1 Stelle Anerkennungspraktikum	250% keine Stelle Anerkennungspraktikum	erhöhter Bedarf
Kinder- und Familientreff Schussendamm	100%	100%	
Jugendhaus Stadtmitte	300% 1 Stelle Anerkennungspraktikum	250% 1 Stelle Anerkennungspraktikum	Verschiebung zu Schulsozialarbeit Realschule Ravensburg
Jugendtreff Obereschach	ca. 15% (oben in HWRS Obere- schach beinhaltet)	ca. 30%	siehe oben
Gesamtsumme:	618%	630%	

Im Bereich offene Jugendarbeit bedeutet dies zum einen eine Erhöhung im Bereich um ein 0,12 Stellenanteil. Durch den Wegfall einer Anerkennungsstelle kommt es jedoch zu einer Einsparung einer 60% Stelle (Referenz Erziehervergütung)

Durch die geplante Umstrukturierung kommt es durch die zusätzliche Finanzierung eines Deputatsanteiles von 0,44 Stellen (1,04 Stellen abzgl. der 0,6 Stellen durch den Wegfall des Anerkennungspraktikums) zu einer Personalkostenerhöhung von ca. 25.000€ im Jahr.

Der Mehraufwand ist im Personalhaushalt 2007 noch nicht berücksichtigt. Die Mehraufwendungen werden im Personalkostenbudget durch Einsparungen an anderer Stelle bzw. soweit dies nicht realisierbar ist, im Wege des Nachtragshaushaltes gedeckt.

Die Personalmaßnahmen führen zu einer Stellenausweitung von 1,04 Stellen. Diese Stellenausweitung ist im Stellenplan 2007 nicht enthalten und führt zu einer neuen Gesamtstellenzahl von 350,93 Stellen (bisher 349,89 Stellen). Stellenmehrungen sind in der Regel im Wege einer Nachtragssatzung zu erlassen (§ 82 GemO) wenn die Stellenmehrung im Verhältnis zu der Gesamtzahl der Stellen nicht unerheblich ist. Aus Sicht der Verwaltung ist die Stellenmehrung mit 0,3 % als unerheblich einzustufen, weshalb eine Änderung des Stellenplanes im Wege des Nachtragshaushaltes nicht erforderlich ist und die Stellenanhebung mit sofortiger Wirkung umgesetzt werden kann.

Anlagen:

Tätigkeitsberichte Jugend